



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 8. Mai 2025

„8. und 9. Mai – auch Erinnerungstage für Ukrainer“ – Berliner Initiative ruft zu Demonstration gegen russische Propaganda-Gedenkpolitik auf

Am 8. und 9. Mai 2025 organisieren engagierte Berliner Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Ukrainer*innen Mahnwachen und Aktionen zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in Deutschland.

Diese Tage sind ein Gedenken an jene, die damals ihr Leben für Frieden und Freiheit geopfert haben. Ziel der Aktionen ist es, der offenen Instrumentalisierung dieser Gedenktage durch den russischen Staat für seine aktuellen politischen Zwecke entgegenzutreten – und zugleich die Erinnerung an ukrainische Opfer damals und heute sichtbar zu machen.

Die Initiative kritisiert, dass russische Vertreter regelmäßig versuchen, aus dem Gedenken in Berlin eine Verherrlichung der militärischen Stärke Russlands zu machen.

Unter dem Deckmantel der Erinnerung wird dort offen Propaganda für den Angriffskrieg gegen die Ukraine inszeniert – mit Flaggen, Kränzen und Parolen, die imperialistische Narrative feiern, während in der Ukraine täglich Menschen durch russischen Imperialismus sterben.

„Sie nutzen das Gedenken, um Großrussland und den Angriff auf die Ukraine zu legitimieren. Das muss dieses Jahr gestoppt werden!“, so Henry Lindemeier, Initiator der Gruppe, der seit über zehn Monaten täglich vor dem Russischen Haus in Berlin gegen Russlands Krieg in der Ukraine protestiert.

Der 8. und 9. Mai dürfen nicht von Russland vereinnahmt werden.

Auch in Kyjiw, Saporischschja, Charkiw, Mariupol und Sumy wird an diesen Tagen erinnert – in Städten, deren Menschen einst gegen Hitler kämpften und heute Putins Bomben überleben müssen.

Wann und wo:

• **8. Mai 2025:** ab 10:00 ganztags: Sowjetisches Ehrenmal in Treptow und Tiergarten

• **9. Mai 2025:**

ab 8:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal in Treptow (wichtig!),

ab 10:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten

Standort Treptow:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Treptow/@52.4878,13.4728,17z>



Standort Tiergarten:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Tiergarten/@52.5143,13.3672,17z>



Kontakt / Presse / Newsletter: gedenken-statt-propaganda@proton.me

Gedenken statt Propaganda – eine Initiative unabhängiger Aktivist*innen & Unterstützer*innen
#wirsindmehr



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



Wer mit uns gedenken will – aufrichtig, sichtbar und solidarisch – ist herzlich eingeladen.

PRESSEMITTEILUNG (kurz)

Berlin, 8. Mai 2025

„8. und 9. Mai – auch Erinnerungstage für Ukrainer“

Initiative ruft zu Mahnwachen und Aktionen in Berlin auf

Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes organisieren Berliner Bürgerinnen *gemeinsam mit Ukrainerinnen* am 8. und 9. Mai Mahnwachen und Aktionen in Berlin. Ziel ist es, der Vereinnahmung dieser Tage durch russische Propaganda entgegenzutreten – und die Erinnerung an ukrainische Opfer damals und heute sichtbar zu machen.

Die Gruppe kritisiert, dass russische Vertreter das Gedenken in Berlin regelmäßig zur Verherrlichung militärischer Stärke nutzen – mit Kränzen, Flaggen und imperialistischen Parolen, während in der Ukraine täglich Menschen unter russischen Bomben sterben.

„Sie nutzen das Gedenken, um Großrussland und den Angriff auf die Ukraine zu legitimieren. Das muss dieses Jahr gestoppt werden!“, so Henry Lindemeier, der seit über zehn Monaten täglich vor dem Russischen Haus demonstriert.

Der 8. und 9. Mai dürfen nicht von Russland vereinnahmt werden. Auch in Kyjiw, Mariupol, Charkiw und Saporischschja wird an diesen Tagen erinnert. Gedenken heißt: Nie wieder.

Wann und wo:

- 8. Mai 2025 ab 10:00 ganztags: Sowjetisches Ehrenmal in Treptow und Tiergarten
- 9. Mai 2025: **ab 8:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal in Treptow (wichtig!), ab 10:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten**

Standort Treptow:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Treptow/@52.4678,13.4728,17z>



Standort Tiergarten:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Tiergarten/@52.5143,13.3672,17z>



Kontakt / Presse / Newsletter: gedenken-statt-propaganda@proton.me

Gedenken statt Propaganda – eine Initiative unabhängiger Aktivist*innen & Unterstützer*innen
#wirsindmehr

Wer mit uns gedenken will – aufrichtig, sichtbar und solidarisch – ist herzlich eingeladen.



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



PRESS RELEASE

Berlin, May 8, 2025

“May 8 and 9 – days of remembrance for Ukrainians too” – Berlin-based initiative calls for demonstration against Russian propaganda at WWII memorial events

On May 8 and 9, 2025, engaged citizens from Berlin, together with Ukrainian participants, will organize vigils and actions to mark the 80th anniversary of the end of World War II in Germany.

These days are meant to commemorate those who gave their lives at the time for peace and freedom. The aim of the actions is to counter the open instrumentalization of these days of remembrance by the Russian state for its current political purposes – and at the same time to make visible the suffering of Ukrainian victims, both past and present.

The initiative criticizes the fact that Russian representatives repeatedly try to turn remembrance events in Berlin into celebrations of Russian military power.

Under the guise of historical commemoration, they openly stage propaganda for the war of aggression against Ukraine – with flags, wreaths and slogans that glorify imperialist narratives, while people in Ukraine continue to die every day as a result of Russian imperialism.

“They use remembrance to legitimize Greater Russia and the assault on Ukraine. That must be stopped this year!”, says Henry Lindemeier, the group’s initiator, who has been protesting daily in front of the Russian House in Berlin for over ten months.

May 8 and 9 must not be monopolized by Russia.

These days are also marked in Kyiv, Zaporizhzhia, Kharkiv, Mariupol and Sumy – cities whose people once fought against Hitler and now struggle to survive Putin’s bombs.

To remember is to say: Never again.

When & where

- **May 8, 2025 – from 10:00 am**, Soviet War Memorial, Treptow & Tiergarten
- **May 9, 2025 – from 8:00 am**, Soviet War Memorial, Treptow & **from 10:00**, Soviet War Memorial, Tiergarten

Standort Treptow:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Treptow/@52.487813472817z>



Standort Tiergarten:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Tiergarten/@52.514313367217z>



Kontakt / Presse / Newsletter: gedenken-statt-propaganda@proton.me

Honoring history, not propaganda – an initiative of independent activists & supporters
#wearemore

Join us – for remembrance that resists oppression.



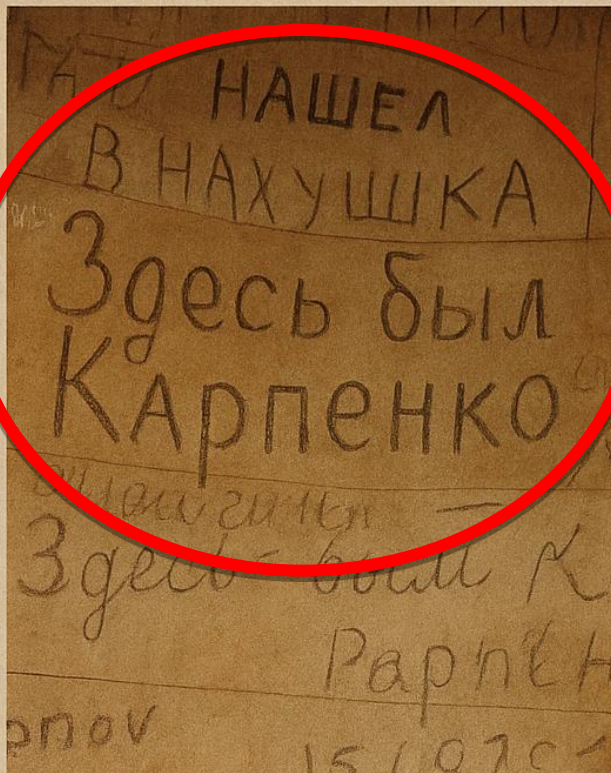
Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



Themenvorschlag: Russland vereinnahmt das Gedenken an den 8. und 9. Mai für sich. Aber es war nicht Russland, das vor 80 Jahren Berlin vom Joch der Nationalsozialisten befreite – es war die Rote Armee der Sowjetunion – darunter viele Ukrainer.

Hier die Geschichte des Ukrainers Fjodor Karpenko und seiner Nachfahren:

Karpenko war hier.



Ein Name an der Wand des Reichstags.

Foto mit freundlicher Genehmigung von @karpenkooo



Stimmungsbilder zur historischen Einordnung. Achtung, Fremdrechte!



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



Russland vereinnahmt das Gedenken an den 8. Und 9. Mai für sich. Aber es war nicht Russland, das vor 80 Jahren Berlin vom Joch der Nationalsozialisten befreite – es war die Rote Armee der Sowjetunion – darunter viele Ukrainer.

Hier die Geschichte von Fjodor Karpenko:

„Karpenko war hier.“

Ein Name an der Wand. Zwei Kriege. Drei Generationen Verlust.

Mai 1945.

Im Reichstagsgebäude in Berlin, inmitten von Ruinen und Ruß, ritzt ein ukrainischer Soldat seinen Namen in die Wand:

„Здесь был Карпенко – Karpenko war hier.“

Die Inschrift ist noch heute sichtbar – verborgen zwischen Hunderten Graffiti von Soldaten der Roten Armee. Niemand fragt, wer dieser Karpenko war. Doch seine Urenkelin lebt noch – in Saporischschja. Und ihre Geschichte ist eine Geschichte des Überlebens. Und des erneuten Sterbens.

Die Geschichte der Familie Karpenko beginnt in Zelena Dibrova, einem kleinen Dorf in der heutigen Ostukraine. Fjodor Karpenko lebt dort mit seiner Frau Maria und den drei gemeinsamen Kindern, als 1941 der Zweite Weltkrieg beginnt. Fjodor wird eingezogen, kämpft in einer Aufklärungseinheit der Roten Armee. Maria bleibt zurück – mit einem Säugling auf dem Arm.

Die deutschen Truppen besetzen das Dorf. Eines Tages wird Maria mit den Kindern von deutschen Soldaten abgeführt – zur Erschießung.

Doch ein Offizier greift ein. Empört über den Befehl, lässt er die Familie frei. Sie überlebt.

Fjodor kämpft weiter, wird verwundet, kehrt in den Krieg zurück. Am Ende zieht er mit der Roten Armee bis nach Berlin. Dort, in der letzten Schlacht des Krieges, lässt er seinen Namen zurück – ein stilles Zeugnis, keine Heldengeste.

Nach dem Krieg spricht er kaum noch. Nur manchmal, unter Tränen, wenn er getrunken hat.

Sein Enkel wird Jahrzehnte später wieder in einen Krieg geschickt.

Ab 2022 dient Anastasiyas Vater fast zwei Jahre als Soldat in der ukrainischen Armee – gegen die russische Invasion. Eines Tages kommt er schwer krank aus dem Krieg in den Fronturlaub – und stirbt wenige Wochen später an einer unerkannten Krebserkrankung. Den Namen seines Großvaters im Reichstag wird er nie sehen.



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



„Mein Vater wollte immer nach Berlin“, sagt Anastasiya. „Er wollte die Inschrift seines Großvaters mit eigenen Augen sehen.“

Heute, im Frühjahr 2025, lebt Anastasiya mit ihrem kleinen Sohn Jaroslaw in Saporischschja – und im permanenten Terror.

Gestern, nach dem russischen Angriff auf Sumy, schrieb sie:

„Die Nachrichten sind wirklich furchtbar. Kurz nach dem Angriff sind Jaroslaw und ich spazieren gegangen, aber ich hatte Angst, unser Viertel zu verlassen, weil vier Aufklärungsdrohnen etwa 15 Kilometer entfernt direkt über den Nachbardörfern flogen. Zum Glück ist nichts Schlimmes passiert.“

Sie kann ihren wenige Monate alten Sohn kaum noch spazieren führen. Über ihnen kreisen Drohnen. Immer wieder schlugen in Saporischschja in den vergangenen Monaten Raketen ein. Und das Gedenken, das ihr Urgroßvater mit seinem Blut erkämpfte, wird in Berlin für russische Propaganda instrumentalisiert.

Karpenko war Ukrainer. Er kämpfte gegen Hitler.

Sein Enkel kämpfte gegen Putin.

Seine Urenkelin kämpft ums Überleben.

Der 8. Mai gehört auch ihnen.

Standort Treptow:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Treprow/@52.4878,13.4728,17z>



Standort Tiergarten:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Tiergarten/@52.5143,13.3672,17z>



Kontakt / Presse / Newsletter: gedenken-statt-propaganda@proton.me



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



PRESEMITTEILUNG – Zusatzmaterial zur Demo am 8./9. Mai 2025

„Karpenko war hier“ – Eine ukrainische Spur im Reichstag

Berlin, Mai 2025

„Здесь был Карпенко – Karpenko war hier“ – steht bis heute lesbar in der Kuppel des Berliner Reichstags. Fjodor Karpenko ritzte diesen Satz 1945 in die Wand. Er war Soldat der Roten Armee – und Ukrainer.

Seine Urenkelin Anastasiya lebt heute in Saporischschja, nicht weit von der Front. Ihre Familie stammt aus dem Dorf Zelena Dibrova. Während Fjodor gegen den Faschismus kämpfte, überlebten seine Frau Maria und ihre drei Kinder nur knapp die deutsche Besatzung. Jahrzehntlang besuchte die Familie jedes Jahr am 9. Mai Fjodors Grab. Doch heute liegt sein Heimatdorf wieder im Kriegsgebiet – diesmal bombardiert von Russland.

„Mein Vater wollte immer nach Berlin reisen, um die Inschrift seines Großvaters mit eigenen Augen zu sehen“, erzählt Anastasiya. „Dazu kam es nie. Nun kämpft er selbst – für die Freiheit der Ukraine.“

Die Geschichte von Fjodor Karpenko steht exemplarisch für viele vergessene Biografien: ukrainische Soldaten, die in der Roten Armee gegen Hitler kämpften – und heute aus dem kollektiven Gedenken verschwinden, weil Russland das Andenken für sich allein beansprucht.

Die Berliner Initiative „Der 8. Mai gehört auch Kyjiw“ ruft dazu auf, diesen Stimmen Raum zu geben. Der 8. Mai gehört nicht nur Moskau. Er gehört auch Karpenko.

Wann und wo:

- 8. Mai 2025 **ab 10:00 ganztags**: Sowjetisches Ehrenmal in **Treptow** und **Tiergarten**
- 9. Mai 2025: **ab 8:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal in Treptow** (wichtig!), **ab 10:00 Uhr am Sowjetischen Ehrenmal im Tiergarten**

Standort Treptow:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Treptow/@52.4878,13.4728,17z>



Standort Tiergarten:

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Tiergarten/@52.5143,13.3672,17z>



Kontakt / Presse / Newsletter: gedenken-statt-propaganda@proton.me

Gedenken statt Propaganda – eine Initiative unabhängiger Aktivist*innen & Unterstützer*innen
#wirsindmehr

Wer mit uns gedenken will – aufrichtig, sichtbar und solidarisch – ist herzlich eingeladen.



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



8. & 9. Mai 2025 - Berlin

Gedenken statt Propaganda am Tag der Befreiung

Alle Infos

Auch Ukrainer haben Berlin befreit, nicht nur Russen.

QR-Codes für Treptow & Tiergarten

- 8. Mai ab 10 Uhr
- 9. Mai ab 8 Uhr

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches-Ehrenmal-Treptow/@52.4878,13.4728,17z>

<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches-Ehrenmal-Tiergarten/@52.5143,13.3672,17z>



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



8. & 9. Mai 2025 - Berlin

Gedenken statt Propaganda am Tag der Befreiung



Alle Infos

Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai

📍 QR-Codes für Treptow & Tiergarten

- 🕒 8. Mai ab 10:00 Uhr
- 🕒 9. Mai ab 08:00 Uhr



<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Treptow/@52.4878,13.4728,17z>



<https://www.google.com/maps/place/Sowjetisches+Ehrenmal+Tiergarten/@52.5143,13.3672,17z>

Auch Ukrainer haben Berlin befreit, nicht nur Russen.



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



8. & 9. Mai 2025 Gedenken statt Propaganda am Tag der Befreiung

Alle Infos

Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



 QR-Codes für Treptow & Tiergarten

 8. Mai ab 10:00 Uhr

 9. Mai ab 08:00 Uhr



<https://www.google.com/maps/place/Sowjetische+Ehrenmal+Treptow/@52.4878,13.4728,17z>



<https://www.google.com/maps/place/Sowjetische+Ehrenmal+Tiergarten/@52.5143,13.3672,17z>

Auch Ukrainer haben Berlin befreit, nicht nur Russen.





Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



Russische Invasoren: Stopp! Kein Platz für russische Propaganda in Deutschland!

Im Mai inszeniert sich Russland wieder in Berlin unter dem Deckmantel des Gedenkens. Wir sind dort und sagen: Es reicht! Stoppt Angriffskriege, Sabotageakte und Desinformations-Kampagnen.

#wirsindmehr

**Zeigt, dass wir mehr sind und kommt zur
Demonstration am 8. und 9. Mai 2025!**

Wann: Ganztags 8. Mai (ab 10:00) und 9. Mai 2025 ab 8 Uhr (wichtig)

Wo: Sowjetische Ehrenmale in Tiergarten und in Treptow

Weitere Infos über den Newsletter. Schickt eine Mail & schreibt: Ich bin dabei. antiruzziasocialclub@posteo.de



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



Russian Invaders: Stop!

No Place for Russian Propaganda in Germany!

In May, Russia will once again stage itself in Berlin under the guise of commemoration.

We will be there to say: Enough is enough!

Stop wars of aggression, acts of sabotage, and disinformation campaigns.

#WeAreMore

**Show that we are the majority and
join the demonstration on May 8 and 9, 2025!**

When: All day on May 8 (from 10:00 AM) & May 9, 2025, from 8:00 AM (important!)

Where: Soviet War Memorials in Tiergarten and Treptow

More information via our newsletter. Send an email and write: "I'm in" to: antiruzziasocialclub@posteo.de



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



Російські загарбники: Стоп! Немає місця російській пропаганді у Німеччині!

У травні Росія знову інсценує себе в Берліні під прикриттям 'вшанування пам'яті'. Ми будемо там і скажемо: Досить! Зупиніть загарбницькі війни, акти саботажу і дезінформаційні кампанії.

#wirsindmehr

Покажіть, що нас більше, і приходьте на демонстрацію 8 та 9 травня 2025 року!

Коли: цілоденно 8 травня (з 10:00) та 9 травня 2025 з 8:00 (важливо)

Де: Радянські меморіали в Тіргартен та Трептов

Додаткова інформація через розсилку. Надішліть емейл та напишіть: Я буду. antiruzziasocialclub@posteo.de



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



Russische Invasoren: Stopp! Kein Platz für russische Propaganda in Deutschland!

Im Mai inszeniert sich Russland wieder in Berlin unter dem Deckmantel des "Gedenkens".

Es bleibt auch dieses Jahr wohl wieder der deutschen Zivilgesellschaft überlassen, am 8.+9.5. Haltung zu zeigen.

Die Bundesregierung schweigt.
Viele Institutionen schauen betreten weg.

Aber wir kommen. Und wir machen sichtbar, worüber andere lieber Gras wachsen lassen.

Wer nicht selbst vor Ort sein kann -
kann uns helfen, laut zu sein.



(Paypal)

👉 Was übrig bleibt, leiten wir weiter
an einen Ukraine-Support-Verein für eine Fahrzeugspende.

💙💛 Jeder Beitrag zählt. DANKE!



Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai





Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



**Gedenken verpflichtet –
„Nie wieder.“**





Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



**Gedenken
heißt nicht
Unterwerfung.**





Presse-Mappe online:
https://padlet.com/rlaska/pressemappe_8_9_mai



**GEDENKEN
HEISST NICHT
GEHORCHEN**